Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

zu dem, was uns als Berufsgruppe derzeit besonders bewegt, gehört die EBP, Evidenzbasierte Praxis. EBP, das ist zum einen der Anspruch, den wir selbst an unsere Arbeit stellen und das ist natürlich auch ein Anspruch, der zunehmend an uns herangetragen wird. Wir stehen erst am Anfang einer Entwicklung, die es uns und allen anderen Bezugsdisziplinen ermöglicht, ergotherapeutische Prozesse, Maßnahmen und Ergebnisse auf breiter Basis zu prüfen und somit die Wirksamkeit von Ergotherapie in einem wissenschaftlichen Sinn zu untersuchen und nachzuweisen.

Heilmittelerbringer in einem Boot
Alle Heilmittelerbringer befinden sich bezüglich der Wirksamkeitsnachweise in der gleichen Lage. Wie gut, wenn es da freundschaftlich-kollegiale Arbeitskontakte gibt, und noch besser, dass daraus auch ein Beitrag für unsere Fachzeitschrift gewonnen werden konnte: Ein Physiotherapeut mit wissenschaftlicher Qualifikation möchte mit seinen Ausführungen (ab S. 17) Besorgnis hinsichtlich der Evidenzbasierten Medizin zerstreuen und plädiert für eine Vermittlung einschlägigen Wissens über die EBM bereits in der Berufsfachschulausbildung.

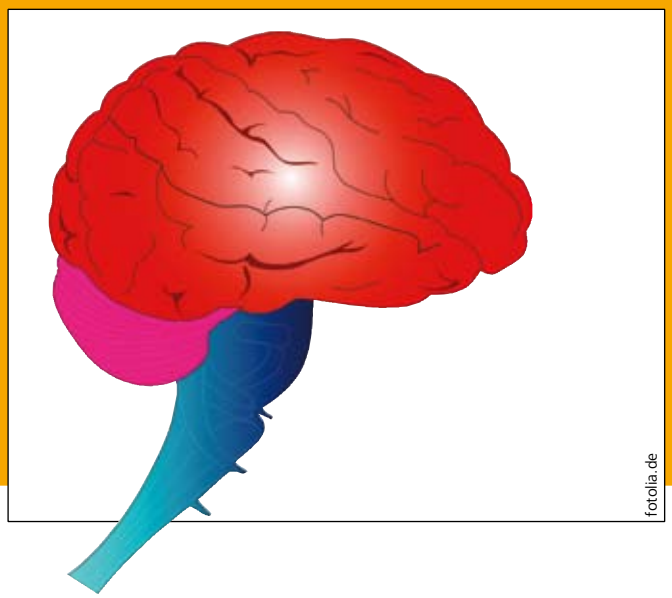
Recherche nach Evidenz
Wissenschaftlich orientierte Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten recherchieren für den Deutschen Verband der Ergotherapeuten e.V. (DVE) in einschlägigen Datenbanken, in denen Studien(ergebnisse) gesammelt sind. Sie als Leserin/Leser profitieren davon, indem wir Ihnen in unregelmäßiger Folge die Kurzfassung einer Studie oder mehrerer Studien zu einem Thema vorstellen. Auch diese Ausgabe hält wieder eine solche Zusammenfassung für Sie bereit (S. 26). Freuen Sie sich auf spannende aktuelle Erkenntnisse!

Messen – zählen – wiegen
Um auch zukünftig mit unserem therapeutischen Angebot im Gesundheitssektor bestehen zu können, reicht jedoch die Recherche der weltweit bereits veröffentlichten Wirksamkeitsnachweise nicht aus. Wir selbst müssen zukünftig vermehrt in der Lage sein, „messen, zählen, wiegen" zu können, d.h. mittels quantitativer aber auch qualitativer Studien die Effekte ergotherapeutischer Interventionen zu untersuchen und die Ergebnisse in angemessenen Foren zu publizieren. Gelingen wird dies nur mit einer fortschreitenden Akademisierung, die wir souverän angehen wollen. Den aktuellen Stand sowie die Einschätzungen und Bestrebungen des DVE hierzu können Sie in unserer nächsten Ausgabe, dem April-Heft, lesen.

Ihre

Christa Berting-Hüneke
– Chefredakteurin –
huene@gmx.net

INHALT





Neurologie 10

Maike Daumüller, Renate Götze
Das Kleinhirn und das zerebropontozerebelläre System

Grundlagen 17

Michael Jung
Evidenzbasierte Medizin in therapeutischen Berufen – Fluch oder Segen?

Editorial 3

Infothek

- FH-news: Ergotherapie-Studierende luden in eine Dunkelbar ein 6
- Erste Berliner Studie zu Wohngemeinschaften in der Pflege 6
- Grippale Infekte: Händewaschen, Mundschutz, Handschuhe 7
- Selbsthilfegruppe für Menschen mit Amputationen gegründet 7
- Wird Gonarthrose Berufskrankheit? 8
- Kochen wird in Großbritannien zum Pflichtfach 8
- Kurzporträt Daniela Kölling 8
- Hermann-Simon-Preis für Dresdner Psychiater 9
- Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft 9
- 50 Jahre Lebenshilfe in Deutschland 9

Neurologie 10
Das Kleinhirn und das zerebropontozerebelläre System

Grundlagen 17
Evidenzbasierte Medizien in therapeutischen Berufen – Fluch oder Segen?

Arbeitswelt 21
Leitung und Förderung von Teams mit der systemischen Methode „Twin Star“

Studien 26
Reaktivierende Ergotherapie:
Eine Methode zur Verbesserung der kognitiven Performanz bei geriatrischen Patienten

Berufsverband 28
Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V.
Öffentlichkeitsarbeit:
Information und Imagepflege auf allen Ebenen

Wissenschaft 30
Folge 26: Der Faktor Zeit in der Forschung

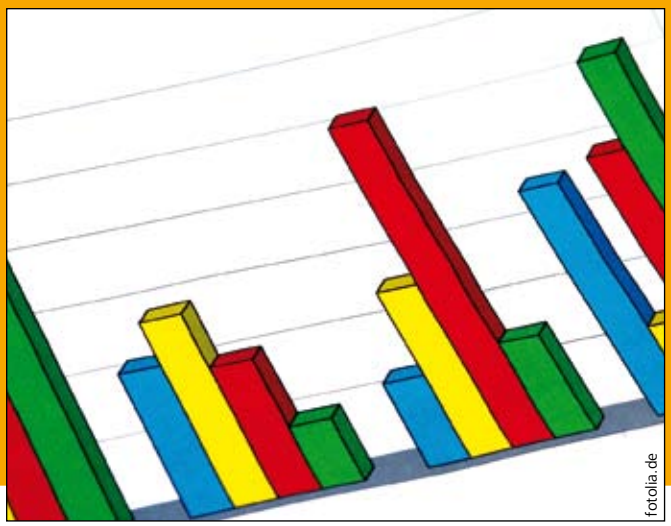
Kongress 33

Infothek

- Globale Chancen für Betätigungsexperten 34
- Was ist Ergotherapie? Unabhängig wohnen im Alter 36

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de





Arbeitswelt 21

Nicola Bareis
Leitung und Förderung von Teams mit der systemischen Methode „Twin Star“

Studien 26

Helga Ney-Wildenhahn
Reaktivierende Ergotherapie: Eine Methode zur Verbesserung der kognitiven Performanz bei geriatrischen Patienten

- Rezensionen 37
- Aus der Fachpresse 40
- www: Das 1000Fragen-Projekt der Aktion Mensch zu bioethischen Themen 40
- Allfit: Was nicht passt, wird passend gemacht 41
- Merkblatt „Das persönliche Budget: Leistungen und Hilfe selbst einkaufen!“ 41
- Veranstaltungen 42

Annoncen kompakt

- Termine + Seminare 44
- Verschiedenes 49
- Stellenmarkt 49

Vorschau / Impressum 51

ERGOTHERAPIE UND REHABILITATION wird regelmäßig an IBR, IBZ, CARELIT, CINAHL, EMBASE, OTDBASE und ZPID zur bibliografischen Auswertung verschickt.

03/2008

DEUTSCHER VERBAND DER ERGOTHERAPEUTEN E.V.

DVE aktuell

DAS PLUS FÜR MITGLIEDER

Die monatliche Beilage nur für DVE-Mitglieder in diesem Monat mit folgenden Themen:

- Vorstandswahlen 2008
- Online-Umfrage
- Therapeutisches Reiten
- Studien: Ergotherapie hilft nach einem Schlaganfall
- Versicherung für Angestellte
- Stand der Gesetzgebung
- Schüler-Regiotreffen NRW
- Weiterbildungsstipendium
- DVE-Presseinformation: ADHS
- Einladung zur Mitgliederversammlung DVE
- Hinweis zur Stimmübertragung
- Geschäftsbericht des Vorstands
- Haushalt 2007/2008
- Aus den Langesgruppen
- Aus den Fachausschüssen
- WFOT/COTEC
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Redaktionsausschuss

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de